

Wörz, E., Der Luxushund. 2. Aufl. (München 1905, E. Ertel) jetzt Frankfurt (Main), Kynologischer Verlag Kern & Birner. M 3.—, geb. M 4.— ord. [51.]

Yacht, Die. Illustrierte Zeitschrift. Mit Beilage: »Bootsmotor und Motorboot«. (Brln., Verlag »Die Yacht« G. m. b. H.) jetzt Brln., Verlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H. Vierteljährlich M 3.— ord., M 2.25 bar. [48.]

Zeit, Die, am Montag Aufhebung der Beschlagnahme der Beilage zu Nr. 33 vom 14. August 1905. [48.]

Zéryn, Comte, La Débâcle de l'Allemagne dans la guerre prochaine. Paris, Albin Michel. Beschlagnahme durch die Straf-kammer I in Colmar. [50.]



**Verlag von Gustav Fischer,
Jena.**

Im Einverständnis mit der N. G. Elwert'schen Verlagsbuchhandlung in Marburg geht die

Flora

oder

Allgemeine Botanische Zeitung.

Herausgegeben von

Dr. K. Goebel,

Professor an der Universität München,

mit dem demnächst beginnenden 95. Band in meinen Verlag über. *)

Es wird dem Inhalt und der Ausstattung der alten, berühmten Zeitschrift, die von Jahr zu Jahr eine grössere Bedeutung erlangt hat, die grösste Aufmerksamkeit zugewendet werden, und so werden derselben in den Kreisen der wissenschaftlichen Botaniker immer neue Freunde gewonnen werden. An die bisherigen Abnehmer wird die Zeitschrift unverlangt weiter geliefert. Ich stelle aber das erste Heft zur Gewinnung neuer Abonnenten bei Aussicht auf Absatz auch à condition zur Verfügung und bitte, auf dem beigefügten Bestellzettel gef. verlangen zu wollen.

Jena, 5. März 1906.

Gustav Fischer.

*) Wird bestätigt:
N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Kempfen (Rhein), 1. März 1906.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns höflichst mitzuteilen, dass das gesamte Geschäft der Herren **Klößner u. Mausberg** hier durch Kauf in unseren Besitz übergegangen ist und unter der Firma

Thomas-Druckerei u. Buchhandlung

G. m. b. H.

in allen seinen Teilen in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Ergebenst

Thomas-Druckerei u. Buchhandlung
G. m. b. H.

Erklärung.

In Nr. 46 des Börsenblattes vom 24. Februar d. J. teilt Herr Axel Juncker, bisher in Stuttgart, mit, dass er in **Berlin**

1. einen Verlag neu gegründet habe,
2. eine Filiale seines in Stuttgart weiter bestehenden Verlags errichtet habe.

Ich habe mit meinem Rechtsanwalt festgestellt, dass ausser **meiner** Firma:

Axel Junckers Buchhandlung Karl Schnabel

eine andere Firma des Namens Axel Juncker **nicht** handelsgerichtlich eingetragen ist. Im Januar 1903 habe ich die Firma Axel Junckers Buchhandlung in Berlin erworben, und diese ist im Handelsregister ausdrücklich als Sortiments- und Verlagsbuchhandlung eingetragen. Ich habe damit das Recht erworben, dass keine Buchhandlung desselben Namens in Berlin bestehen darf, und werde dafür sorgen, dass Herr Juncker von seiten des Gerichts veranlasst wird, seine Firma ins Handelsregister eintragen zu lassen und zwar so, dass keinerlei Verwechslungen möglich sind. Inzwischen ersuche ich die mit meiner Firma in Verbindung stehenden Firmen, vor allem bei Lieferungen genau zu beachten, dass **handelsgerichtlich in Berlin nur meine** Firma wie folgt existiert:

Axel Junckers Buchhandlung

Karl Schnabel

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung

Hochachtungsvoll

Axel Junckers Buchhandlung

Karl Schnabel.

Gegenerklärung.

Herr Schnabel hat von mir meine in Berlin befindlich gewesene **Sortimentsbuchhandlung** käuflich erworben. Für diese Sortimentsbuchhandlung ist die Firma „**Axel Junckers Buchhandlung Karl Schnabel**“ in sein Eigentum übergegangen, so dass er verpflichtet ist, unter **dieser** Firma zu zeichnen. Ich bin also nicht gehindert, „Axel Juncker Verlag“ zu firmieren.

Stuttgart.

Berlin.

Axel Juncker Verlag.

Unsere Geschäftsräume befinden sich von heute ab

Berlin NW. 87,

Wullenweberstr. 8.

(Neues Hansa-Viertel, beim Bahnhof „Tiergarten“).

= Telephon: Amt II, 2908. =

Geschäftszeit 1/2 9—5 Uhr.

Berlin, 1. März 1906.

Hermann Seemann

Nachfolger.

Verkaufsanträge.

In flottem Betriebe befindliche, ständig wachsende Buch-, Kunst-, Papier- u. Schreibwaren- u. Handlung in norddeutscher Stadt nebst Sommerfiliale in Seebad ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Umsatz in den letzten Jahren ca. 40 000 M., Forderung für beide Geschäfte nur 20 000 M., **weit unter dem Werte** des zum Verkauf stehenden Lagers in beiden Häusern nebst fast neuer Leihbibliothek.

Angebote unter X. # 979 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kleine populäre Zeitschrift

mit gutem Abonnentenstamm (hauptsächlich gesellige Vereine) ist, weil nicht mehr zur Verlagsrichtung passend, **zu verkaufen**. Zuschriften unter # 999 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Günstiges Angebot!

Buch- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek in Nordböhmen (Knotenpunkt der Eisenbahnen und des Verkehrs mit reich entwickelter Industrie), unmittelbar an der sächs. Grenze, mit **Kr 36 000.—** Jahresumsatz, wegen Entlastung des Besitzers **preiswert zu verkaufen**. — Das Geschäft mit alteingeführter Firma und treuer fester Kundschaft bietet jungem, arbeitsfreudigem Herrn, der über **M 18 000.—** verfügt, gesicherte Existenz. Der Preis ist durch Lagerwert und Einrichtung etc. vollauf gedeckt. Alles Nähere auf Wunsch durch **Carl Fr. Fleischer**, Leipzig, Salomonstrasse Nr. 16.

Altangelehene kathol. Sortimentsbuchhandlung in schön geleg. Großstadt Norddeutschlands, mit kleinem Verlag, ist krankheits halber bald od. später zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz zirka 110 000 Mark mit bedeutendem Reingewinn. Auch für zwei strebsame Buchhändler sehr geeignet.

Ernste Reflektanten (Vermittler ausgeschlossen), die über zirka 80 000 Mark verfügen, beliebigen Angebote unter A. B. 826 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Größere Verlagsbuchhandlung beabsichtigt, um sich zu spezialisieren, den **rechts-wissenschaftlichen** Teil ihres Verlages zu verkaufen. Es handelt sich um Werke und periodische Erscheinungen namhafter Autoren, im Buchhandel sowohl als auch bei den Juristen vorzüglich eingeführt, die eine sichere Basis bieten. Für junge Verleger zur Begründung eines juristischen Spezialverlages eine ausgezeichnete Grundlage, ev. recht geeignet zur Angliederung an einen bestehenden rechtswissenschaftlichen Verlag. Gef. Anfragen unt. A. B. 947 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. Vermittler verboten.